

Kinder- und Jugendhilfe 2018 – Politik • Recht • Praxis

Bei der – inzwischen zur Tradition gewordenen – Zweijahrestagung des DIJuF besteht nicht nur eine gute Gelegenheit, den direkten Kontakt zu Kolleg/inn/en anderer Jugendämter und Landesjugendämter sowie zur Geschäftsstelle und zu den Vereinsgremien des DIJuF zu suchen bzw. zu pflegen; ausgehend von Vorträgen und Inputs in Talkrunden und Arbeitsgruppen werden aktuelle Erfahrungen, Einschätzungen und Ideen der Praxis ausgetauscht.

Der Koalitionsvertrag von 2018 lässt erwarten, dass sich die allgemeinen rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen für die Kinder- und Jugendhilfe Deutschlands in den nächsten Jahren verändern. Es gibt aber gravierende Meinungsunterschiede in der Fachwelt, welche Veränderung man sich im Sinne einer Verbesserung wünschen sollte. Die Zweijahrestagung in Weimar bietet die Chance, Meinungsunterschiede kennenzulernen bzw sich mit eigenen Beiträgen in die Fachdiskussion einzuschalten.

Informationen

Veranstalter

Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht eV (DIJuF)
Poststr. 17, 69115 Heidelberg
E-Mail: veranstaltungen@dijuf.de, www.dijuf.de

Tagungsort und Übernachtungen

Kassenärztliche Vereinigung Thüringen (kvt)
Zum Hospitalgraben 8, 99425 Weimar (Süd)
Tel.: 03 64 35/59-23 2, www.kv-thueringen.de

Genauere Informationen zum Übernachtungsort erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Kosten

Tagungsbeitrag 174 EUR (für Nicht-Mitglieder 210 EUR)
Karte zur Abendveranstaltung 35 EUR

Übernachtung und Verpflegung (ohne Abendessen) 155 EUR
(bei Anreise am Vortag 230 EUR)

Verpflegungspauschale für Teilnehmer/innen ohne Übernachtung (inkl. Mittagstisch, Kaffeepausen und Getränkeversorgung) 82 EUR (jew. inkl. gesetzlicher USt)

Anmeldung

Anmeldungen sind ab sofort unter www.dijuf.de > Fachveranstaltungen > Online-Anmeldung möglich.

Kinder- und Jugendhilfe 2018 – Politik • Recht • Praxis

DIJuF-Zweijahrestagung und Mitgliederversammlung

27. – 28.09.2018
in Weimar

Eine Veranstaltung des
Deutschen Instituts für
Jugendhilfe und Familienrecht eV
(DIJuF), Heidelberg

Donnerstag, 27.09.2018

- 10.30 Uhr Eintreffen
- 11.15 Uhr Eröffnung**
Thomas Mörsberger, DIJuF, Heidelberg
- 11.30 Uhr Aktuelle Entwicklungen in der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe**
Heinz Müller, Institut für Sozialpädagogische Forschung gGmbH Mainz (ism gGmbH)
- 12.15 Uhr Was heutzutage für ein gelingendes Aufwachsen vonnöten ist – Anmerkungen zum Strukturwandel von Familie und Kindheit**
Prof. em. Dr. Uta Meier-Gräwe, Justus-Liebig-Universität Gießen
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr „Talkrunde Recht“, parallel dazu Arbeitsgruppen 1 bis 5**
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Strafrechtliches Haftungsrisiko für Fachkräfte des Jugendamts – Mythos und Wirklichkeit, Hinweise für die Praxis**
Thomas Mörsberger, DIJuF, Heidelberg/Astrid Aengenheister, RA, Bonn
- 17.00 Uhr Mitgliederversammlung (bis 19.00 Uhr)**
- 20.00 Uhr Abendveranstaltung**
Empfang in der Villa Haar mit Buffet und besonderem Programmpunkt: Poetry Slam von *Lars Ruppel* über die besondere Beziehung Goethes zum Deutschen Institut ...

Freitag, 28.09.2018

- 09.00 Uhr Impressionen vom Vortag
- 09.15 Uhr Digitalisierung und methodisches Arbeiten im Jugendamt**
Dr. Stefanie Büchner, Universität Bielefeld/Jürgen Cramers, StJA Essen
- 10.15 Uhr Jugendamt und Auslandsbezug**
Natalie Faetan/Katharina Lohse, DIJuF, Heidelberg
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr „Talkrunde Kooperation“, parallel dazu Arbeitsgruppen 1 bis 6**
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Offene Bühne: „Power points“ und Gespräche mit Gästen: Um was es in der Kinder- und Jugendhilfe aktuell geht, in nächster Zeit gehen wird, gehen sollte**
*Marion Binder, BMFSFJ, Berlin/Yvonne Sommerfeld, Sächsischer Landkreistag eV
Dr. Tobias Nickel-Schampier, Hochschule Fresenius Hamburg*
- 15.00 Uhr Ende der Tagung

Talkrunden und Arbeitsgruppen

Parallel zu den Talkrunden laufen die Arbeitsgruppen, die (bis auf eine Ausnahme) jeweils an beiden Tagen angeboten werden. So ist eine Teilnahme an zwei verschiedenen Arbeitsgruppen bzw an einer „Talkrunde“ und einer Arbeitsgruppe möglich.

Talkrunden

„Talkrunde Recht“ am 27.09.2018

Diskussion über aktuelle DIJuF-Rechtsgutachten (Kopftuchverbot in der KJH, Leistungsbegriff im SGB VIII, interdisziplinärer Informationsaustausch im Kinderschutz ua)
Abteilung Rechtsberatung, DIJuF, Heidelberg

„Talkrunde Kooperation“ am 28.09.2018

Wie kann Kooperation von Jugendamt, Jobcenter, Familiengericht, Ausländerbehörde ua gelingen? Hinweise und Diskussion mit Gästen aus der Praxis
Mitarbeiter/innen Geschäftsstelle DIJuF/Georg von Schmettau, RiAG Erfurt/Raphael Stanko, Pro Arbeit – Kreis-Offenbach/Bettina Scharrelmann, Migrationsamt, Bremen

Arbeitsgruppen

- 1. „Allzeit bereit?“**
Das Jugendamt und die Möglichkeiten und Grenzen der „Rufbereitschaft“ sowie andere aktuelle Fragen im ASD
Stephan Siebenkotten-Dalhoff, StJA Düsseldorf
- 2. Mischfinanzierung**
Patentlösung oder ein Beitrag zur Verwirrung originärer Zuständigkeiten?
Matthias Röder, JA Main-Kinzig-Kreis, Gelnhausen/David Seltmann, DIJuF, Heidelberg
- 3. Stärkung der Personensorge**
Zur Entwicklung der persönlichen Verantwortlichkeiten von Amtsvormündern in Gesetzgebung und Praxis
Bernd Mix, StJA Ibbenbüren
- 4. An Grenzen stoßend**
Wenn wir nicht mehr wissen, wie wir Kindern/Jugendlichen bzw ihren Familien helfen können – Resignieren, „Drehtüreffekte“ erzeugen oder was?
*Dr. Nikolaus Barth, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, LVR-Klinikum Essen/
Carsten Bluhm, StJA Essen*
- 5. Unterhalt mit Auslandsbezug**
Umsetzbarkeit von deutschen Unterhaltstiteln im Ausland und von ausländischen Titeln im Inland
Prof. em. Dr. Dieter Martiny, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)
- 6. Aktuelle Probleme in der Tagesbetreuung (nur am Freitag, 28.09.2018)**
Umfang der Betreuung, Qualitätsentwicklung, Verpflichtung zur Bereitstellung eines Platzes, Beitragsgerechtigkeit
Marion Binder, BMFSFJ, Berlin